

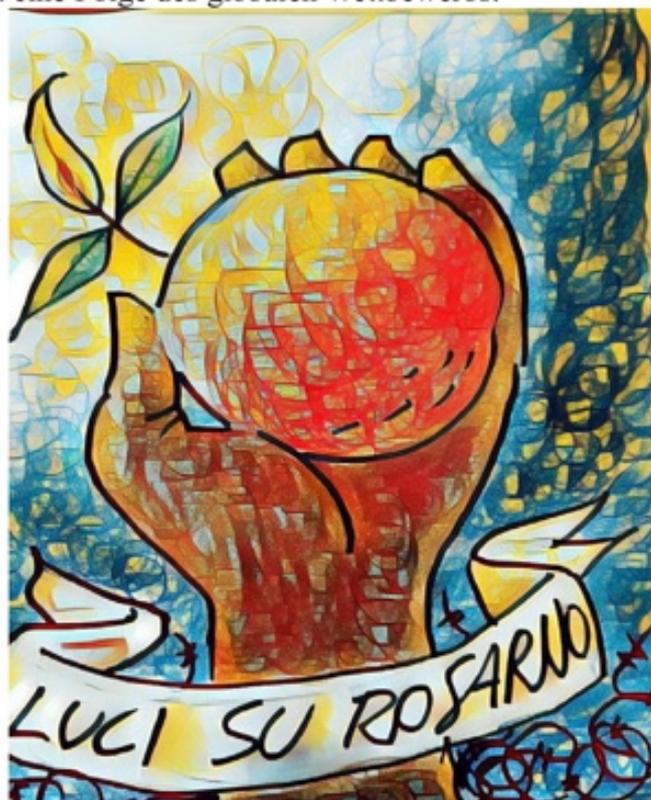
## Auch in diesem Jahr: „Süß statt bitter“! - Faire Orangen im Advent

**Orangen, Zitronen, Grapefruit, Mandeln** - Rosarno, die Kleinstadt in Kalabrien, in der Nähe der Stiefelspitze Italiens, ist ein Paradies auf Erden. Doch nicht für die Bauern und Erntehelfer, die diese und andere Früchte anbauen. Von November bis April helfen ca. 2.500 Wanderarbeiter, meist afrikanische Geflüchtete, bei der Orangenernte. Sie arbeiten als Tagelöhner auf den Plantagen für ca. 25 Euro am Tag. Kein Lohn, von dem man anständig leben, geschweige denn eine Miete bezahlen könnte. Die Erntehelfer hausen bei Kälte in Zelten und unter erbärmlichen Bedingungen. Ohne die Migranten würde die ohnehin schwache kalabrische Wirtschaft zusammenbrechen. Die Abnehmer der Früchte sind multinationale Konzerne und Handelsketten. Sie diktieren den Bauern die Preise, die nicht einmal die Produktionskosten decken. So bezahlen große Handelsketten nur 12 Cent/kg Orangen. Die Produktionskosten liegen bei mindestens 20 Cent/kg. Deshalb haben die Bauern nur zwei Möglichkeiten: entweder die Früchte auf den Plantagen verfaulen zu lassen oder die Tagelöhner auszubeuten. Überall in Südeuropa schufteten Migranten für Hungerlöhne auf Obst- und Gemüseplantagen. Die moderne Sklaverei ist eine Folge des globalen Wettbewerbs.

**SOS Rosarno** in Kalabrien zeigt, dass es anders geht: *SOS Rosarno* ist eine Solidaritätskampagne, die 2011 ins Leben gerufen wurde. Damit war sie eine Antwort auf die gewalttätigen Auseinandersetzungen zwischen Einheimischen und Wanderarbeitern. Nachdem zwei Unbekannte am 7. Januar 2010 auf Saisonarbeiter geschossen hatten, protestierten rund 2000 zumeist afrikanische Saisonarbeiter gegen die unmenschlichen Arbeits- und Lebensbedingungen. (In dem Film „Mediterranea – Refugees welcome?!“ wird diese Geschichte erzählt).

Menschenrechtsaktivisten gründeten nach diesen Aufständen *SOS Rosarno*, um sich für die migrantischen Arbeiter einzusetzen. Die Kampagne kooperiert mit Kleinbäuer\*innen, Einzelpersonen sowie Mitgliedern von Genossenschaften. Die Kampagne will Produktionsketten nach dem Prinzip des Fairen Handels aufbauen. Dazu versucht sie gezielt den direkten Kontakt mit Bäuer\*innen, Erntehelfern und Einkaufsgemeinschaften herzustellen, damit alle

einen fairen Preis erhalten. Seit 2015 gibt es auch eine eigens von *SOS Rosarno* gegründete Genossenschaft, die *Mani e Terra* (dt. Hände und Erde) heißt. Bei *SOS Rosarno* können Bioläden, Gruppen solidarischen Konsums und Privatpersonen die landwirtschaftlichen Erzeugnisse, vor allem Zitrusfrüchte, direkt erwerben und so die Ebene des Zwischenhandels umgehen. Dadurch kann genau nachvollzogen werden, woher die Produkte stammen. Ihr antirassistischer Anspruch macht sich sowohl darin bemerkbar, dass mehr als 50 % der in den Plantagen angestellten Menschen Geflüchtete sind, als auch darin, dass mit einem Teil des Erlöses weitere Projekte finanziert werden. 5 Cent pro verkauftem Kilogramm Obst gehen an Projekte, die die Rechte der LandarbeiterInnen in Kalabrien oder anderen Regionen Italiens fördern, an Solidaritätsprojekte mit Eingewanderten in der Region sowie an soziale Projekte in Italien und im Ausland, z. B. in Kurdistan.



**Und nun sind Sie an der Reihe:** Sie können eine oder mehrere Kisten Orangen bei uns bestellen, allerdings nur **ganze** Kisten. 1 Kiste mit 10 kg der süßen Früchte kostet 34 €. Die Bestellung können Sie im Laden zu den normalen Öffnungszeiten aufgeben oder auch als Antwort auf die e-mail, an die dieser Newsletter angehängt ist. **Geben Sie dazu Ihren Namen ein und an welchen Ort Sie die Orangen abholen möchten: im EineWeltLaden oder bei Fritz Pietz, Mühlenweg 109.** Die Lieferung ist für den 3. Dezember avisiert. Wenn Sie keine Nachricht erhalten, stehen die Kisten ab **Mittwochnachmittag, 4. Dezember an Ihrem gewünschten Abholort für Sie bereit. Ihre Bestellung sollte bis zum 10. November erfolgen!**



**Neu im Sortiment: Tropenreife Früchte von Kleinbauernfamilien. Bio und Fair.** Bei uns im Laden finden Sie jetzt getrocknete Bio-Mangos aus Burkina Faso sowie Bio-Ananas und Bio-Baby-Bananen aus Tansania. Diese Früchte werden **sonnengereift geerntet** und haben deshalb einen aromatisch natürlichen Geschmack. Die Trockenfrüchte sind in mehrfacher Hinsicht auch nachhaltig. Sie werden in ökologischer Mischkultur ohne künstliche Bewässerung angebaut. Die Früchte werden mit Solarenergie getrocknet, ohne direkte UV-Strahlung oder fossile Energien. Sie sind völlig natürlich, ungezuckert und unbehandelt. **Und sie sind total lecker!!!**

**Wieder im Sortiment:** Die wunderschönen Stifte, genannt „*easy-going-pen, he'e*“, hergestellt in Deutschland. Die Stifte sind ein upcycling-Projekt, bei dem aus diversen bunten Abfallgarnen durch ein spezielles Verfahren bunte Kugelschreiber entstehen. Vom Erlös fließt Geld in eine faire Stiftproduktion in Indien. Der Preis von 3,80 € ist seit dem letzten Jahr gleich geblieben. **Auch ein schönes kleines Weihnachtsgeschenk!**



Wir wünschen Ihnen einen ruhigen Besinnungsmonat November. Und denken Sie an Ihre Orangenbestellung!

Bleiben Sie gesund. Bleiben Sie fair.

Ihr EineWeltLaden-Team